



**Fragezeichen** Rudolf Zollinger stellt Prominenten aktuelle Fragen

# «Leonard, warum hat Sie die Liebe nach Deutschland gelockt?»



«Lass mir ein bisschen von dir hier»:  
Ende Februar erscheint das neue Album von Schlagersänger Leonard, 45.

**SCHWEIZER FAMILIE:** Sind Mieter eher bereit, für einen neuen Balkon oder für eine neue Küche mehr Miete zu bezahlen oder für Sonnenkollektoren?

**LEONARD:** Eher für Balkon oder Küche.

**Damit halten Sie es mit der Mehrheit der Mieter, das ergab eine Umfrage des Hauseigentümerverbandes. Sie befassen sich doch auch mit Einrichtungen?**

Ich habe im zugerischen Baar ein Einrichtungsgeschäft für Möbel und Lampen. Doch per Ende März ist Schluss.

**Rentiert es nicht mehr?**

Das ist nicht der Grund. Ich bin viel im Ausland und habe im Laden zu wenig Präsenzzeit.

**Zudem geben die Leute weniger aus?**

Das Gefühl hatte ich schon vor der Krise. Ob sich dieser Trend verstärkt, kann ich nicht beurtei-

len, weil wegen der Liquidationsrabatte viele Kunden kommen. Angesichts der Krise würde ich aber eher in eine schöne Wohnung investieren, als das Verdiente auf die Bank zu bringen.

**Sie müssen viel in Einrichtungen stecken, haben Sie doch eine Wohnung in der Schweiz und eine in Deutschland.**

In die Wohnung in Hannover musste ich praktisch nichts investieren.

**Ein gemachtes Nest?**

So kann man es sagen.

**Hat Sie die Karriere nach Deutschland gelockt?**

Nein, die Liebe. Die Wohnung dort gehört meinem Freund.

**Warum müssen Politiker mit Gehörschäden rechnen?**

Weil zu laut geredet wird?

**Erraten. Dezibelmessungen im Prager Parlament haben ergeben, dass einige Redner die**

**Lautstärke von Polizeisirenen haben.**

Viele reden sich halt in Hitze.

**Auch Ihre Stimme hört man gut. Aber hoffentlich auf angenehme Art und Weise.**

**Auf SF 1 moderierten Sie die Schlagersendungen «Hit auf Hit» und «Schlag auf Schlag». Dann war quasi auf einen Schlag fertig.**

Nach «Hit auf Hit» wollte man etwas ganz anderes machen und kam auf «Rondo Mondo» – rund um die Welt. Mir passte das neue Konzept nicht, darum bin ich gegangen. Und wie ich befürchtet hatte, war die neue Sendung nach nur fünf Ausstrahlungen bereits am Ende der Welt angelangt.

**Und Sie langten in Deutschland an und machten dort Karriere?**

Nein, die begann dort. In der Schweiz nahm man mich erst

richtig wahr, als ich «Schlag auf Schlag» moderierte. Auch heute habe ich vor allem in Deutschland Auftritte. So moderiere ich die vom MDR produzierte Show «Hit auf Hit».

**Und reüssieren auch als Sänger.**

Ende Februar kommt das neue Album mit dem Titel «Lass mir ein bisschen von dir hier» heraus. Die CD habe ich meinem Vater gewidmet, der im Juli letzten Jahres gestorben ist.

**Ein Lied voller Traurigkeit?**

Ja, aber ein trauriges Lied muss sich nicht unbedingt auf den Tod eines geliebten Menschen beziehen. Bei diesem aber merkt man, dass es um einen Vater geht. Wenn ich Lieder schreibe, lasse ich vieles offen, sodass sich der Text auf verschiedene Lebenssituationen beziehen kann.

**Hatten Sie eine enge Beziehung zu Ihrem Vater?**

Eine sehr enge. Er war ein wunderbarer Mensch und offen für Neues. Im Lied heisst es: «Ich wäre gerne so wie du.» Und das stimmt.

**Warum marschieren an Militärparaden in Indien nach 25 Jahren keine Elefanten mehr mit?**

Zu viel Stress – oder weil die Dickhäuter den andern die Show gestohlen haben?

**Es war wegen des Stresses.**

Die Elefanten benahmen sich wie im Porzellanladen?

**Letztes Jahr sind sie ob der vielen Menschen beinahe ausgeflippt, darum hat man sie aus Sicherheitsgründen nicht mehr aufgeben. Mögen Sie Tiere?**

Ich liebe Katzen. Wahrscheinlich weil wir uns im Charakter ähnlich sind.

**Sie sind widerspenstig?**

Ich lasse mir nicht gern vorschreiben, was ich zu tun und zu lassen habe.